









Weinjahr 2008

5.Jän.		<p>Die wichtigste Winterarbeit im Weingarten ist der Rebschnitt - der der Legende nach auf einen Esel zurückgeht, der das Rebholz beknabberte, worauf größere und süßere Trauben an den verbliebenen Trieben wuchsen.</p>
15.Feb.		<p>Ein einjähriges Rebholz eines Weinstockes. Die schwarzen Flecken auf dem Foto zeigen Verletzungen eines Hagels im Vorjahr.</p>
25.Feb.		<p>Diese Woche werden unsere Jungweingärten geschnitten. Der günstige Mondeinfluss soll unseren Reben noch die richtige Kraft und Energie verleihen.</p>
17.März		<p>Leichter Raureif und etwas Wind erschweren die Arbeit im Weingarten. Der Rebschnitt ist in unseren Betrieb abgeschlossen und jetzt wird alles für den Austrieb der Reben vorbereitet.</p>




Weinjahr 2008

1. Apr.		<p>Das Anbinden der Reben.</p> <p>Die nach dem Winterschnitt in alle Richtungen wachsenden Triebe werden auf einer Höhe von einem Meter über dem Boden am Drahtrahmen befestigt. Von dort, wachsen sie im Frühjahr der Sonne entgegen.</p> <p>Der wahrscheinlich beste und schönste Arbeitsplatz um die freundliche Frühlingssonne zu genießen.</p>
22. Apr.		<p>Der Frühling ist da! Es wird wieder wärmer.</p> <p>Die Natur und Pflanzen beginnen zu wachsen und zu blühen.</p> <p>Die Landschaft bekommt nun wieder Farbe.</p> <p>Wir Weinbauern hoffen nun auf die richtige Mischung aus Sonne und Regen damit es dem Rebstock an nichts fehlt.</p>
7. Mai		<p>Der Austrieb!</p> <p>Die Rebe beginnt zu wachsen.</p> <p>Eine der schönsten Zeiten im Weingarten. Man entdeckt täglich die Fortschritte des Rebstockes. Wie sich die jungen Triebe der Sonne entgegen strecken und langsam wachsen.</p>




Weinjahr 2008

<p>23. Mai</p>		<p>Ein ideales Wetter für den Weinbau!</p> <p>Bei genügend Niederschlag und warmen Temperaturen, ist es eine Freude dem Weinstock beim Wachsen zu beobachten.</p>
<p>26. Mai</p>		<p>Als nächste Arbeit ist jetzt das Ausdünnen der Triebe notwendig.</p> <p>Pro lfm Weingartenzeile werden 8 - 10 schöne Triebe belassen, der Rest wird entfernt. Die Laubwand wird dadurch luftig und locker.</p> <p>Dies ist der 1. Schritt zu einer Ernte von sehr guter Qualität.</p>
<p>4. Juni</p>		<p>Blauer Zweigelt in der Riede Hochrein.</p> <p>Im Hintergrund (am Boden) erkennt man die ausgedünnten Triebe.</p>




Weinjahr 2008

<p>9. Juni</p>		<p>Die Rebblüte hat begonnen!</p> <p>Damit ist der Jahrgang 2008 im langjährigen Schnitt - mit einem weder besonders frühen noch besonders späten Blühbeginn.</p> <p>Und auch eine alte Winzerweisheit hat wieder gepasst: "Wenn es im Sommer den ersten Morgennebel gibt, beginnen die Weintrauben zu Blühen!"</p>
<p>19. Juni</p>		<p>Leopold Schachinger im Riesling Weingarten.</p> <p>Die Laubwand des Weinstockes ist schon sehr hoch gewachsen. Wir sind noch immer damit beschäftigt sie locker und luftig zu halten.</p>
<p>25. Juni</p>		<p>Nicht nur ich fühle mich im Weingarten wohl, auch unsere neuen Untermieter:</p> <p>Eine Vogelfamilie hat auf einem Grünen Veltliner Rebstock Ihr Nest gebaut (Alte Rebe).</p> <p>3 Jungvögel sind ganz frisch geschlüpft.</p>




Weinjahr 2008

1. Juli		Die Blüte ist nun vorbei, die Trauben sind noch klein, aber schon zu erkennen.
9. Juli		Grüner Veltliner Weinstock in der Riede Bromberg.
20. Juli		Ein sehr treffendes Bild: Besorgniseregendes Wetter! Die Nächte sind extrem kühl geworden, nur plus 14 Grad C, tagsüber ist es heiß und schwül, das nächste Gewitter droht und die Reben wissen scheinbar nicht, ob sie wachsen oder reif werden sollen. Ein sehr schwieriges Jahr, selbst ältere Winzer können sich auf keinen derartigen Infektionsdruck an Pilzkrankheiten an den Reben erinnern.




Weinjahr 2008

<p>29. Juli</p>		<p>Steigerung der Weinqualität: Ertragsbegrenzung im Weingarten. Quer über alle Weingärten sind die zu erwartenden Mengen geringfügig zu groß für wirklich feinen Wein. Deshalb muss man eingreifen - unterschiedlich von Stock zu Stock, von Weingarten zu Weingarten schneiden wir einige Weintrauben ab. Verzicht auf Menge, um dafür die Qualität der Trauben zu erhöhen.</p>
<p>6. Aug.</p>		<p>Die Reife beginnt. Weißweintrauben verfärben sich von grün zu gelb, Rotweintrauben von grün zu blau. <i>Im Bild:</i> Blauer Zweigelt aus der Riede Hochrain.</p>
<p>12. Aug.</p>		<p>Die Verfärbung der Trauben schreitet gut voran. Unreife, zurückgebliebene Trauben können jetzt gut erkannt und aussortiert werden, gemeinsam mit Trauben, die von Peronospora und Sonnenbrand beschädigt wurden.</p>

Weinjahr 2008

<p>19. Aug.</p>		<p>Es ist unglaublich wie schnell die Verfärbung der Beeren jetzt voran schreitet.</p> <p>Die starke Sehnsucht der Rebe nach Sonne und die Spannung im Weingarten sind gut zu fühlen.</p> <p>Sehr schön zu beobachten. Eine sehr spannende Situation.</p>
<p>2. Sept.</p>		<p>Wir haben nun schon klassisches Frühherbstwetter mit sonnigen, nicht zu heißen Tagen und frischen Nächten.</p> <p>Der Wind streicht sanft über die reifenden Trauben und diese fühlen sich sichtlich wohl.</p>
<p>11. Sept.</p>		<p>Reife- und Qualitätskontrolle im Weingarten!</p> <p>Die ersten Weintrauben kann man schon verkosten. Frühsorten, wie Rivaner oder Frühroter Veltliner schmecken schon herrlich, benötigen aber noch etwas Zeit und Reife.</p> <p>In ca. 2 Wochen werden wir mit unserer Weinlese beginnen.</p>





Weinjahr 2008

<p>17. Sept.</p>		<p>Weinlesebeginn!</p> <p>Für unseren Traubensaft werden Rivaner-Trauben gelesen. Mit 15° Klosterneuburger Mostgrade gerade richtig. (in 100kg Trauben befinden sich 15 kg Traubenzucker).</p> <p>Für unseren Wein müssen wir uns aber noch etwas gedulden.</p>
<p>29. Sept.</p>		<p>Der Herbst ist da! Heute Morgen war meine Windschutzscheibe angefroren, nur mehr 1° Celsius!</p> <p>Nachdem die Nebelschwaden am Morgen verschwunden waren setzte sich die Sonne durch, bis zu +20° Celsius.</p> <p>Herrliches Weintraubenwetter!</p>
<p>22. Sept.</p>		<p>Das Wetter macht es noch einmal spannend.</p> <p>Die letzten Regentage zögern die Weinlese noch etwas hinaus.</p>




Weinjahr 2008

<p>30. Sept.</p>		<p>Die Weinlese startet durch! Die ersten Weintrauben für unseren "Jungen Königsbrunner - Rivaner 2008" Die Trauben schmecken köstlich, nicht zu süß und nicht zu sauer, das Laub ist nach wie vor schön grün und satt und profitiert von der Herbstsonne.</p>
<p>6. Okt.</p>		<p>Jungwinzer Leopold und Daniela, strahlen bei der Weinlese mit der Sonne um die Wette. Bei herrlichem Sonnenschein starten wir die Lese von unserem Grünen Veltliner. Ein toller Jahrgang zeichnet sich ab! "Trotz des sehr schwierigen Jahrganges haben wir ein frisches und sehr gesundes Traubenmaterial. Die harte Arbeit im laufenden Weinjahr scheint sich ausgezahlt zu haben".</p>
<p>7. Okt.</p>		<p>Frühroter Veltliner: "Ein feiner Kabinett!" Die gesunden und hellroten Weintrauben schmecken lecker und machen Lust auf mehr! Aber nun müssen sie in den Keller...</p>




Weinjahr 2008

<p>9. Okt.</p>		<p>Grüner Veltliner „Bromberg Kabinett“</p> <p>Goldige reife Trauben - da lacht das Winzerherz!</p> <p>Die Weinlese geht zügig voran! Kalte Nächte und die warmen Tage begünstigen die Traubenreife.</p>
<p>12. Okt.</p>		<p>Schon mehr als die Hälfte der Weinernte ist eingebracht!</p> <p>Unser Riesling Bromberg für unseren „Riseco“, Blauburger und unsere zwei neuen Rebsorten Sauvignon Blanc und Sämling 88 stürmen (gären) schon in Ihren Fässern.</p>
<p>13. Okt.</p>		<p>Der Weinherbst ist da!</p> <p>Das Weinlaub verfärbt sich! Ein tolles Farbenspiel im Weingarten beginnt. Jungwinzer Leopold genießt bei der Weinlese die schönen Eindrücke der Natur.</p>
<p>16. Okt.</p>		<p>Düsteres Grau am Himmel gespalten von mehrere Regenschauern!</p> <p>Horrorwetter für die Weinernte!</p> <p>Da ist es im Weinkeller umso feiner. Die ersten Kostproben der noch gärenden Weine sind schon sehr vielversprechend.</p>

Weinjahr 2008

<p>19. Okt.</p>		<p>Sonnenschein im ganzen Land!</p> <p>Das Weingartenleben ist aktiv und wechselhaft.</p> <p>Die Blätter sind vom Reif gezeichnet.</p> <p>Die kühlen Nächte sind perfekt für die Fruchtigkeit der Beeren. Die Sonne am Tag für die Zuckerbildung!</p>
<p>29. Okt.</p>		<p>Das bunte Farbenspiel im Weingarten geht dem Ende zu.</p> <p>Genau wie unsere Weinlese.</p> <p>Nur mehr etwas Grüner Veltliner (Alte Rebe) und Riesling sind noch im Weingarten.</p> <p>Alle anderen Weintrauben befinden sich schon im Weinkeller und werden mit höchster Sorgfalt und Liebe zu Wein ausgebaut.</p>
<p>4. Nov.</p>		<p>Leseende!</p> <p>Bei herrlichem Lesewetter ging unsere Weinernte 2008 bei unserem Grüner Veltliner „Alte Reben“ zu Ende. (man beachte das Bild: Kurzarmleibchen im November!)</p> <p>Tolle 20° KMW (Klosterneuburger Mostwaage/knapp über 13% Alkohol)</p> <p>Nun darf der Winter kommen.</p>

Weinjahr 2008

<p>18. Nov.</p>		<p>Gestern hatten wir für heuer den ersten Frost, -4° C am Morgen und kalter Wind.</p> <p>Der Winter kommt!</p> <p>Heute vor einem Jahr hatten wir schon den ersten Schneefall. Noch ist es aber nur sehr kalt und windig.</p> <p>Im Weingarten gibt es die allerletzten Weintrauben zum Naschen. Die Nachgetriebenen Beeren. Zu sauer für Wein während der Weinlese, aber nun schmecken sie gerade fein.</p>
<p>6. Dez.</p>		<p>Anhäufeln der Weinreben = Winterschutz der Weinrebe</p> <p>Schützt besonders Junganlagen vor dem Winterfrost.</p> <p>Die Veredelungsstelle der Pflanze (etwas oberhalb der Bodenoberfläche) wird mit Erde bedeckt.</p>
<p>10. Dez.</p>		<p>Die ersten Eiskristalle im Weingarten.</p> <p>Nun sieht man auch, dass es kalt ist. Unser Bild zeigt Eiskristalle am Fruchtholz des Grünen Veltliner „Brombergs“.</p>